So swingt der Muttertag

BZ-Aktion Bei der zehnten Matinee der Dürr-Bigband waren die Jazzsängerin Eva Letitia Padilla und die Porsche-Bigband zu hören.

Bietigheim-Bissingen. Jazz und Swing läuten in Bietigheim schon traditionell den Muttertag ein und das für einen guten Zweck. Die Muttertags-Matinee im Kronensaal hat sich längst zur festen Größe im Veranstaltungskalender entwickelt. Die Dürr-Bigband ruft sie jedes Jahr neu ins Leben zugunsten der Aktion „Menschen in Not" der Bietigheimer Zeitung, nun schon zum zehnten Mal. Diesmal spielt sie auf besonderen Wunsch zusammen mit den Bläsern und Perkussionisten aus Stuttgart, der Porsche-Bigband und macht damit nicht nur Mamas an ihrem Ehrentag glücklich.

Der Funken springt über

Es gehört zum guten Ton, dass die Dürr-Bigband am Muttertag alles gibt. Bei der Matinee im Kronensaal haben sich schon Konzert-Rituale entwickelt, die das Publikum liebt. So verabschiedet sich die Dürr-Bigband immer wieder gern mit einer unheimlich groovigen Fassung von „In the mood", ein Thema das Bigband-Leader Glenn Miller jedem Zuhörer ins Ohr gepflanzt hat. Die Dürr-Bigband schraubt sich damit in die Höhe. Im Saal wippen alle mit den Füßen – eine Welle immer wieder neuer Begeisterung erfasst den Kronensaal.

Doch bis es diesmal soweit ist, lässt Jazzsängerin Eva Letitia Padilla den Zuhörern kaum Luft zum Atmen. Beeindruckend ist die Perfektion und die Routine, mit der die Stuttgarter Jazzgröße hier in Bietigheim ein Gastspiel gibt – zum Muttertag und zum kleinen Jubiläum. Eine Frau steht an der Front der männergesteuerten Bigband-Strukturen, und was für eine. Die Jazzgröße mit mexikanischen und puertoricanischen Wurzeln tourt durch die ganze Welt seit sie ihren Bachelor of Fine Arts an der New School of Jazz an Contemporary Music in der Tasche hat.

Feuer zu Feuer

Ihr Temperament und der ewige Groove im Jazz vertragen sich gut. Feuer zu Feuer. Die Frau mit der warmen dunklen Stimme schaut ihr Publikum genau an, hebt energisch ihre Stimme und zeigt das ganze Kraftbündel, das in ihr steckt in einem Ton. Damit hat sie alle Aufmerksamkeit auf sich gerichtet. Sie schnippt mit den Fingern und verschmilzt mit der Bigband zu einer klangstarken Einheit. Zum zehnjährigen Bestehen der Muttertags-Matinee gönnt sich die Dürr-Bigband diese Bühnenpräsenz einer Performerin mit kulturell in New York geprägtem Ursprung.

Zur Matinee hat Dirigent Jürgen Bothner entsprechende Jazz-Standards ausgesucht, „It's wonderful" von George Gershwin oder „Under my skin" von Frank Sinatra. 20 Mann stark ist die Dürr-Bigband im Moment, und aufgeschlossen für weibliche Unterstützung. Wenige Bläserinnen an klassisch weiblichen Parts wie der Querflöte gehören ebenfalls dazu.

Auf Wunsch des treuen Publikums hat Dirigent Jürgen Bothner die Kollegen von der Porsche-Bigband aus Stuttgart eingeladen, den zweiten Teil zu gestalten. Und das fällt den 30 Musikern um Meinhard „Obi" Jenne nicht schwer. Mit Sängerin Eva Letitia Padilla und Bigband-Leiter Jenne ist die Bigband-Szene in Bietigheim sehr gut vertreten.

Eleanor-Rigby-Solo

Die PBB, wie sich die Porsche Bigband abkürzt, legt ein Programm vor, das die Füße vibrieren lässt. In „Love for sale" punktet die Bigband um den Autohersteller mit einem atemstockenden Schlagzeugsolo. In dem Leckerbissen „Manhia de Carneval" nimmt ein schneller Bossa Nova das Publikum gefangen, und beim Beatles-Stück „Eleanor Rigby" lässt Rüdiger Jahn die Solotrompete losfetzen, dass es eine Freude ist.

Zeitlose Bereicherung

Helmut Lohner, Lead-Trompeter bei der Porsche-Bigband, zieht sogar die Parallele zum Ballett, als er über die Choreografie spricht, die hinter dem Stück „Taxi to Junction" steckt. Da kommen die fünf Trompeter ganz nah an den Bühnenrand und bewegen sich synchron im Takt. Das ist das Geschenk zum zehnjährigen Geburtstag der Muttertags-Matinee. Das Programm der Porsche-Bigband ist gespickt mit Highlights aus dem Jazzstandards-Repertoire. Die beiden Bigbands spielen einander die Bälle zu und gestalten diese Matinee mit dem gemeinsamem Blick auf die gleiche große Liebe: Jazz und Swing als zeitlose Bereicherung nicht nur des Muttertages.

Susanne Yvette Walter

Quelle: Bietigheimer Zeitung vom 14.05.2018